

# Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

[35. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2005](#)

[36. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen](#)

[37. Ausschreibung von Leistungs- und Förderungsstipendien an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg](#)

[38. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg](#)

[39. Ausschreibung wissenschaftlicher MitarbeiterInnenstellen im Rahmen von Projekten](#)

[40. Ausschreibung einer Universitätsprofessur an der Universität Salzburg](#)

[41. Ausschreibung von StudienassistentInnenstellen](#)

---

## 35. Wichtige Bundesgesetzblätter, Dezember 2005

BGBl. I Nr. 165/2005

Bundesgesetz: 2. Dienstrechts-Novelle 2005

## 36. Personalmeldungen / Verleihung von Lehrbefugnissen

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurden folgende Lehrbefugnisse verliehen:

- \* Herrn Mag. Dr. **Gerhard Baumgartner**, Univ.Ass. am FB Öffentliches Recht, die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Verfassungs- und Verwaltungsrecht einschließlich ihrer Bezüge zum Europarecht“
- \* Herrn Dr. **Roland Winkler**, Univ.Ass. am FB Öffentliches Recht, die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und Europarecht“
- \* Herrn Mag. Dr. **Rudolf Feik**, Ass.Prof. am FB Öffentliches Recht, die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Verfassungs- und Verwaltungsrecht und Europarecht“
- \* Herrn Dr. **Thomas Keller**, Univ.Ass. am IFFB Gerichtsmedizin und Forensische Neuropsychiatrie, die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Forensische Toxikologie“
- \* Frau Dr. **Eva Martha Eckkrammer**, Univ.Ass. am FB Romanistik, die Lehrbefugnis als Privatdozentin für „Romanische Philologie (Sprachwissenschaft)“
- \* Herrn Dr. **Peter Scherrer** die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Klassische Archäologie“
- \* Frau Dr. **Hannelore Bauer** die Lehrbefugnis als Privatdozentin für „Experimentelle Zoologie und Zellforschung“
- \* Frau Dr. **Ana-Voica Bojar** die Lehrbefugnis als Privatdozentin für „Geologie“
- \* Herrn Dr. **Arnulf Josef Hartl** die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Molekulare und Zelluläre Immunologie“
- \* Herrn Dr. **Robert Schabetsberger** die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Zoologie und Ökologie“
- \* Herrn Dr. **Peter Strasser** die Lehrbefugnis als Privatdozent für „Molekularbiologie“

## 37. Ausschreibung von Leistungs- und Förderungsstipendien an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Salzburg

## **I. Leistungsstipendien**

Zur Anerkennung hervorragender Studienleistungen im Studienjahr 2005/2006 werden für den Bereich der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Leistungsstipendien unter folgenden Voraussetzungen ausgeschrieben (§§ 57 ff. StudFG 1992 i.d.F. BGBl. I Nr. 75/2003):

### **1. Antragstellung:**

Der an den Vizerektor für Lehre zu richtende Antrag auf ein Leistungsstipendium muss bis zum Ende der Zulassungsfrist des WS 2006/07 im Fakultätsbüro Rechtswissenschaften bei Frau Mag. Hirnsperger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg, unter Anschluss aller zur Beurteilung des Studienerfolges erforderlichen Nachweise, eingebracht werden.

### **2. Allgemeine Voraussetzungen:**

- a) Einhaltung der Anspruchsdauer, das ist gemäß § 18 StudFG die Einhaltung der für den jeweiligen Studienabschnitt vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines Zusatzsemesters; wichtige Gründe für eine Überschreitung i.S. von § 19 StudFG sind zu berücksichtigen;
- b) Notendurchschnitt der zur Beurteilung herangezogenen Prüfungen bzw. wissenschaftlichen Arbeiten nicht schlechter als 2,0;
- c) österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung mit österreichischen Staatsbürgern gemäß § 4 StudFG;
- d) Zulassung als ordentliche(r) Hörer(in) im Leistungszeitraum;
- e) Erfüllung der besonderen Ausschreibebedingungen (unten 3).

### **3. Besondere Ausschreibebedingungen:**

Es zählen nur die im Studienjahr 2005/06 (das ist zwischen dem 1. 10. 2005 und dem 30. 09. 2006) abgelegten Prüfungen bzw. approbierten wissenschaftlichen Arbeiten. Zur Vermeidung von Härtefällen können Prüfungen, welche nach Ablauf des Studienjahres, jedoch noch bis Ende der Einreichfrist abgelegt wurden, angerechnet werden.

Wird eine auswärtig abgelegte Prüfung oder wissenschaftliche Arbeit anerkannt, ist nicht das Datum der Anerkennung, sondern jenes der (ursprünglichen, auswärtig erfolgten) Ablegung entscheidend. Eine anerkannte Prüfung zählt dabei dann als Fachprüfung, wenn sie als Fachprüfung anerkannt wurde.

Im Einzelnen müssen folgende Prüfungen abgelegt bzw. wissenschaftliche Arbeiten approbiert worden sein:

#### **a) Diplomstudium Rechtswissenschaften**

(1) im ersten Studienabschnitt

- 6 Teilprüfungen, darunter mindestens 4 Fachprüfungen

(bei Studienbeginn im Sommersemester 2005 können die in diesem Semester abgelegten Teilprüfungen in das nachfolgende Studienjahr eingerechnet werden);

(2) bei Wechsel vom ersten in den zweiten Studienabschnitt

- 4 Teilprüfungen aus dem ersten und 1 Fachprüfung aus dem zweiten Studienabschnitt oder
- 2 Teilprüfungen aus dem ersten und 2 Fachprüfungen aus dem zweiten Studienabschnitt oder
- 1 Teilprüfung aus dem ersten und 3 Fachprüfungen aus dem zweiten Studienabschnitt;

(3) im zweiten Studienabschnitt

- 4 Fachprüfungen;

(4) bei Wechsel vom zweiten in den dritten Studienabschnitt

– 3 Fachprüfungen aus dem zweiten Studienabschnitt und Lehrveranstaltungsprüfungen über 9 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem dritten Studienabschnitt, wobei die Lehrveranstaltungsprüfungen einen Notendurchschnitt von 1,0 aufweisen müssen, oder

– 2 Fachprüfungen aus dem zweiten Studienabschnitt und Lehrveranstaltungsprüfungen über 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem dritten Studienabschnitt, wobei die Lehrveranstaltungsprüfungen einen Notendurchschnitt von 1,0 aufweisen müssen;

(5) im dritten Studienabschnitt

– die Diplomarbeit und Lehrveranstaltungsprüfungen über 15 ECTS-Anrechnungspunkte aus dem dritten Studienabschnitt mit einem Notendurchschnitt von insgesamt 1,0.

### **b) Doktoratsstudium Rechtswissenschaften**

– die vorgeschriebenen Lehrveranstaltungsprüfungen (10 Wochenstunden) mit einem Notendurchschnitt von 1,0 oder

– die Dissertation sowie das kommissionelle Rigorosum mit einem Notendurchschnitt von 1,0

(bei Studienbeginn im Sommersemester 2005 können die in diesem Semester abgelegten Teilprüfungen in das nachfolgende Studienjahr eingerechnet werden);

### **c) Bakkalaureatsstudium Recht und Wirtschaft**

(1) im ersten Studienabschnitt

– 4 Teilprüfungen; darunter mindestens 2 Fachprüfungen; die Lehrveranstaltungsprüfungen müssen einen Notendurchschnitt von 1,0 aufweisen;

(bei Studienbeginn im Sommersemester 2005 können die in diesem Semester abgelegten Teilprüfungen in das nachfolgende Studienjahr eingerechnet werden);

(2) bei Wechsel vom ersten in den zweiten Studienabschnitt

– 5 Teilprüfungen, darunter mindestens 2 Fachprüfungen; die Lehrveranstaltungsprüfungen müssen einen Notendurchschnitt von 1,0 aufweisen;

(3) im zweiten Studienabschnitt

– 5 Teilprüfungen, darunter mindestens 2 Fachprüfungen.

**Beachte:** Die Zuerkennung eines Leistungsstipendiums erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung; auf sie besteht auch bei Vorliegen aller Voraussetzungen kein Rechtsanspruch. Über die Vergabe und die Anzahl der Leistungsstipendien entscheidet der Vizerektor für Lehre nach Maßgabe der vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zugewiesenen Mittel. Ist die Anzahl der Anträge, welche die Voraussetzungen erfüllen, größer als die Anzahl der zu vergebenden Leistungsstipendien, wird eine Reihung der Anträge nach der erbrachten Leistung, insbesondere nach dem Notendurchschnitt unter Berücksichtigung der Studiendauer, vorgenommen. Ein Leistungsstipendium darf den Betrag von 726,72 € (das entspricht dem allgemeinen Studienbeitrag nach dem Hochschul-Taxengesetz 1972 für zwei Semester) nicht unterschreiten und 1.500 € nicht überschreiten (§ 61 Abs. 1 StudFG).

## **II. Förderungsstipendien**

Zur Förderung noch nicht abgeschlossener wissenschaftlicher Arbeiten von Studierenden werden für den Bereich der Rechtswissenschaftlichen Fakultät Förderungsstipendien unter folgenden Voraussetzungen ausgeschrieben (§§ 63 ff. StudFG 1992, i.d.F. BGBl. I Nr. 75/2003):

### **1. Antragstellung:**

Der an den Vizerektor für Lehre zu richtende Antrag auf ein Förderungsstipendium muss

– für das Sommersemester 2006 bis 30. 4. 2006

– für das Wintersemester 2006/07 bis zum Ende der Zulassungsfrist des WS 2006/07 im Fakultätsbüro Rechtswissenschaften bei Frau Mag. Hirnsperger, Churfürststraße 1, 5010 Salzburg, unter Anschluss aller zur Beurteilung der Förderungswürdigkeit erforderlichen Nachweise, eingebracht werden.

## 2. Voraussetzungen:

- a) Bewerbung um ein Förderungsstipendium zur Durchführung einer noch nicht abgeschlossenen Arbeit samt einer Beschreibung der Arbeit, einer Kostenaufstellung und einem Finanzierungsplan;
- b) Vorlage mindestens eines Gutachtens eines in § 94 Abs. 2 UG 2002 genannten Universitätslehrers zur Kostenaufstellung und darüber, ob die/der Studierende auf Grund der bisherigen Studienleistungen und der Vorschläge für die Durchführung der Arbeit voraussichtlich in der Lage sein wird, die Arbeit mit überdurchschnittlichem Erfolg durchzuführen;
- c) Einhaltung der Anspruchsdauer, das ist gemäß § 18 StudFG die Einhaltung der für den jeweiligen Studienabschnitt vorgesehene Studienzeit zuzüglich eines Zusatzsemesters; wichtige Gründe für eine Überschreitung i.S. von § 19 StudFG sind zu berücksichtigen;
- c) österreichische Staatsbürgerschaft oder Gleichstellung mit österreichischen Staatsbürgern gemäß § 4 StudFG;
- d) Zulassung als ordentliche(r) Hörer(in) im Leistungszeitraum.

**Beachte:** Die Zuerkennung eines Förderungsstipendiums erfolgt im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung; auf sie besteht auch bei Vorliegen aller Voraussetzungen kein Rechtsanspruch. Bei der Auswahl der zu fördernden Stipendiaten wird neben der geplanten Arbeit auch die bisherige Studienleistung, insbesondere der Notendurchschnitt sowie die Studiendauer, berücksichtigt. Ein Förderungsstipendium darf für ein Studienjahr 700 € nicht unterschreiten und 3.600 € nicht überschreiten (§ 67 Abs. 1 StudFG). Die Stipendienempfänger sind verpflichtet, nach Abschluss der geförderten Arbeit einen Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung des Stipendiums vorzulegen (§ 67 Abs. 3 StudFG).

Mosler

## 38. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes, wobei bis zum Inkrafttreten eines Kollektivvertrages die Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes als Inhalte des Arbeitsvertrages gelten.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, Lebenslauf und Foto an den Rektor und übersenden diese bis **25. Jänner 2006** an die Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

### wissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen

GZ: A 0111/1-2005

Am **Fachbereich Molekulare Biologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: bis 31. Mai 2008

- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, 8 Stunden täglich
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungsbetrieb im Bereich Biochemie und Immunologie, einschließlich der Betreuung von DiplomandInnen und DoktorandInnen, das Arbeitsgebiet umfasst die Auswirkungen von Umweltschadstoffen auf das Immunsystem
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: praktische Erfahrungen in Methoden der Immunologie, Molekularbiologie sowie im Umgang mit Versuchstieren, Erfahrung mit Forschung an Umweltschadstoffen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Forschungsinteresse

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5731 gegeben.

GZ: A 0112/1-2005

Am **Fachbereich Psychologie** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r befristeten Postdoc** (vergleichbar mit einem/r Assistenten/in nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. April 2006
- Beschäftigungsdauer: befristet bis 31. März 2010
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, 8 Stunden täglich
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung innerhalb des Schwerpunkts „Psychologie des Lesens und der Leseschwäche“ und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Entwicklungspsychologie einschließlich der Betreuung von DiplomandInnen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Doktoratsstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: nachgewiesene Befähigung zur selbständigen Publikationstätigkeit (peer reviewed Journals), Methodenkompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5128 gegeben.

GZ: A 0109/1-2005

Am **Fachbereich Psychologie**, Abteilung Psychologische Diagnostik/Neuropsychologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2006
- Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, 8 Stunden täglich
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich Psychologische Diagnostik und Neuropsychologie sowie selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich der Verfassung einer Dissertation, sowie

grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden, weiters die Inbetriebnahme des Augenbewegungsmessgeräts (Eye-Tracker) sowie Planung, Programmierung, Durchführung und Auswertung von Studien mit demselben, Entwicklung psychometrischer Verfahren zur Evaluation kognitiver Funktionen, insbesondere bei der Diagnostik von Rechenstörungen (Dyskalkulien) bei Kindern unter Einsatz adäquater (z.B. multivariater) Verfahren, Mitarbeit im Zentrum für Neurokognitive Forschung

- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- bzw. Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fähigkeit zur selbständigen Planung, Programmierung, Durchführung und Auswertung von Eye-Tracker-Studien, Erfahrungen in der diagnostischen Testung von Kindern (v.a. Dyskalkulie), sehr gute Kenntnis multivariater Verfahren zur Testentwicklung und -evaluation, Auslandserfahrung in einem englischsprachigen Land bzw. hervorragendes Englisch in Wort und Schrift, Programmierkenntnisse von Experimentalprogrammen (z.B. Superlab, Presentation, ERTS), Interesse an neurowissenschaftlichen Fragestellungen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit und Interesse an (interdisziplinären) Kooperationen, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit, freundliches Auftreten gegenüber Kollegen und Studierenden

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5149 gegeben.

GZ: A 0092/1-2005

Am **Fachbereich Zellbiologie**, Abteilung Pflanzenphysiologie, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG 2002 und Angestelltengesetz **mit einem/r Dissertanten/in** (vergleichbar mit einem/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in in Ausbildung nach Abgeltungsgesetz) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- ; Beschäftigungsdauer: vier Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Mo bis Fr, 8 Stunden
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Zellbiologie/Pflanzenphysiologie, sowie bei administrativen Aufgaben, selbständige wissenschaftliche Tätigkeit einschließlich Verfassung der Dissertation, sowie grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; die Schwerpunkte der Arbeit liegen in der Untersuchung der Biosynthese von UDP-Zuckern als Vorstufen für Zellwandpolymere mit biochemischen, molekularen und zellbiologischen Methoden und die Bearbeitung von Mutanten mit veränderter Keimlingsentwicklung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- oder Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen, gute Englischkenntnisse, gute EDV-Anwendungskenntnisse, Erfahrung mit biochemischen und/oder molekularen Techniken
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: teamfähig, offen, kreativ, motiviert, gewissenhaft, zielstrebig und Freude an der Wissenschaft

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5551 gegeben.

**nichtwissenschaftliche MitarbeiterInnenstellen**

GZ: A 0007/1-2006

An der **Universitätsbibliothek**, Hauptbibliothek, gelangt die Stelle **eines/r Mitarbeiters/in** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: täglich acht Stunden
- Aufgabenbereich: Mitarbeit beim Aufbau des Online-Kataloges (Katalogisierung und Erwerbung von Medien) der Universitätsbibliothek, vorwiegend Bildschirmtätigkeit
- Anstellungsvoraussetzung: abgelegte Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikation: EDV-Anwendungskenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Servicebewusstsein, Genauigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/77340 gegeben.

GZ: A 0108/1-2005

Am **Fachbereich Organismische Biologie**, Botanischer Garten, gelangt eine Lehrstelle für den **Lehrberuf Allgemeiner Gartenbau** zur Besetzung.

- Vorgesehener Ausbildungsbeginn: 2. März 2006
- Ausbildungsdauer: befristet für die Dauer der Lehrzeit (drei Jahre)
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: täglich acht Stunden
- Ausbildungsbereiche: fundierte Ausbildung in allen für den Gärtnerberuf notwendigen Fachrichtungen
- Anstellungsvoraussetzung: positiver Pflichtschulabschluss
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Verlässlichkeit, Bildungswille, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5506 gegeben.

**Im Rahmen der Neustrukturierung der ITServices gelangen folgende Stellen zur Ausschreibung**

GZ: A 0001/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangen MitarbeiterInnenstellen mit **drei SystembetreuerInnen für Arbeitsplatzsysteme** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: je 30
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Installation, Inbetriebnahme und Betreuung von Arbeitsplatzkomponenten (Hardware, Betriebssysteme, Anwenderprogramme) in vernetzten Umgebungen, Probleme im Bereich der Arbeitsplatzkomponenten sind im First und Second Level Support zu beheben

○ Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung AHS/BHS, einschlägige Berufserfahrungen (mindestens drei Jahre), umfassende Kenntnisse der MS Betriebssysteme und der MS Anwendungsprogramme sowie umfassende Kenntnisse im PC-Hardwarebereich

- Erwünschte Zusatzqualifikation: Kenntnisse von Linux und Mac OS
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6702 gegeben.

GZ: A 0002/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangt eine MitarbeiterInnenstelle mit **einem/r SystemadministratorIn** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Installation und Administration der Linux/Solaris Systeme, Releaseplanung für Betriebssystem- und betriebssystemnaher Komponenten, Einspielen von Updates und Patches
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung (mindestens zwei Jahre), sehr gute Fachkenntnisse im oben genannten Aufgabengebiet, Erfahrungen mit Netzwerken (Windowsnetzwerke, IP-Protokolle, DNS, etc.)
- Erwünschte Zusatzqualifikation: grundlegende Programmierkenntnisse (C, C++, Java)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Flexibilität und Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6706 gegeben.

GZ: A 0004/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangen MitarbeiterInnenstellen mit **zwei NetzwerktechnikerInnen** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: je 30
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Installation, Inbetriebnahme, Überwachung und Störungsbehebung der Netzwerkinfrastruktur
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung (mindestens drei Jahre), umfassende Kenntnisse im Bereich Routing/Switching, WLAN, Netzwerk Management, Netzwerk Analyse und Netzwerk Protokolle
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Kenntnisse von Autocad und Visio
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit



Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6706 gegeben.

GZ: A 0003/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangt eine MitarbeiterInnenstelle mit **einem/r NetzwerktechnikerIn** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Installation, Inbetriebnahme, Überwachung und Störungsbehebung der Netzwerkinfrastruktur
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung (mindestens drei Jahre), umfassende Kenntnisse im Bereich Routing/Switching, WLAN, Netzwerk Management, Netzwerk Analyse und Netzwerk Protokolle
- Erwünschte Zusatzqualifikation: Kenntnisse von Autocad und Visio
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6706 gegeben.

GZ: A 0006/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangt eine MitarbeiterInnenstelle mit **einem/r Webmasters/Web-EntwicklerIn** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Webmaster, Projektmanagement, Betreuung Oracle Portal/CMS, Wartung des CMS, 2nd Level Support für Web-Anwendungen, Softwareentwicklung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung (mindestens zwei Jahre), sehr gute Fachkenntnisse in den Bereichen Oracle CMS sowie Programmierung in Perl, PHP, XHTML, C#, fundierte Kenntnisse der Softwareplanung und -entwicklung, Erfahrung mit den Entwicklungsumgebungen Eclipse, Visual Studio .Net
- Erwünschte Zusatzqualifikation: vertiefte Systemkenntnisse im Bereich Red Hat Linux
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Flexibilität und Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, eigenständiges Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6714 gegeben.

GZ: A 0005/1-2006

Im Bereich **ITServices** gelangt eine MitarbeiterInnenstelle mit **einem/r Webmasters/Web-EntwicklerIn** nach Angestelltengesetz (vergleichbar v2 nach VBG) zur Besetzung.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt

- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: Gleitzeitregelung
- Aufgabenbereiche: Webmaster, Betreuung des CMS, 1st Level Support für Web-Anwendungen, Softwareentwicklung
- Anstellungsvoraussetzungen: abgelegte Reifeprüfung, einschlägige Berufserfahrung (mindestens zwei Jahre), sehr gute Fachkenntnisse in den Bereichen Oracle CMS sowie Programmierung in Perl, PHP, XHTML, C#, fundierte Kenntnisse der Softwareplanung und -entwicklung, Erfahrung mit den Entwicklungsumgebungen Eclipse, Visual Studio .Net
- Erwünschte Zusatzqualifikation: vertiefte Systemkenntnisse im Bereich Red Hat Linux
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Maß an Flexibilität und Kundenorientierung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, eigenständiges Arbeiten

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/6714 gegeben.

### **39. Ausschreibung wissenschaftlicher MitarbeiterInnenstellen im Rahmen von Projekten**

GZ: 50060/2-2006

Am **Fachbereich Privatrecht der Universität Salzburg** bzw. am **Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht der Universität Graz** wird **ein/e Projektassistent/in** gesucht.

- Vorgesehener Dienstantritt: nächstmöglicher Zeitpunkt
- Beschäftigungsdauer: 30. Juni 2008
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 20
- Dienort: Universität Graz oder Universität Salzburg
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit am rechtsvergleichenden FWF-Projekt „Eigentumsübertrag an beweglichen Sachen“ im Rahmen eines EU-weiten Forschernetzwerks; Verfassung einer rechtsvergleichenden Dissertation im Rahmen des Projekts
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften in einem EU-Mitgliedstaat, gute Englischkenntnisse, Bereitschaft zur Verfassung einer rechtsvergleichenden Dissertation im Bereich Sachenrecht
- Gewünschte Zusatzqualifikationen: Kenntnisse ausländischer Rechtsordnungen (EU-Mitgliedstaaten), weitere Fremdsprachenkenntnisse

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und sämtlichen Studienzeugnissen (Kopien) sind **bis 15. Februar 2006** an Frau Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger, LL.M. (Harvard), Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internationales Privatrecht der Karl Franzens-Universität Graz, Universitätsstraße 15/D4, 8010 Graz, Austria, bzw. in elektronischer Form an [brigitta.lurger@uni-graz.at](mailto:brigitta.lurger@uni-graz.at) zu richten.

Telefonische Auskünfte geben gerne Frau Univ.-Prof. Dr. Brigitta Lurger unter Tel. 0043/[0]316/380-3310 (-3313), mobile: 0043/[0]699/11193163 oder

Herr Dr. Wolfgang Faber, Universität Salzburg, Fachbereich Privatrecht, Tel. 0043/[0]662/8044-3062, [wolfgang.faber@sbg.ac.at](mailto:wolfgang.faber@sbg.ac.at).

GZ: A 0110/1-2005

Am **Fachbereich Molekulare Biologie**, Abteilung Allergie und Immunologie, wird eine wissenschaftliche MitarbeiterInnenstelle mit **einem/r Dissertanten/in** für ein Forschungsprojekt gesucht.

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. Februar 2006
- Beschäftigungsdauer: 30. April 2008
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden:  
vom 1. Februar bis 30. April 2006: 27 Wochenstunden  
ab 1. Mai 2006 bis 30. April 2008: 40 Wochenstunden
- Arbeitszeit: Mo bis Fr aufgeteilt nach Bedarf
- Aufgabenbereiche: Mitarbeit und selbständige wissenschaftliche Tätigkeit im Forschungsprojekt: Auswirkung von Umweltschadstoffen auf das Immunsystem
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes facheinschlägiges Diplom- oder Magisterstudium
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrung in Standardmethoden der Zell- und Molekularbiologie
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Forschungsinteressen, Selbständigkeit, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. 0043/662-8044/5731 gegeben.

Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und sämtlichen Studienzeugnissen (Kopien) sind **bis 25. Jänner 2006** an Herrn Univ.-Prof. Dr. Albert Duschl, Fachbereich Molekulare Biologie an der Universität Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, 5020 Salzburg, Austria, bzw. in elektronischer Form an [albert.duschl@sbg.ac.at](mailto:albert.duschl@sbg.ac.at) zu richten.

#### **40. Ausschreibung einer Universitätsprofessur an der Universität Salzburg**

GZ: B 0001/1-2006

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist im Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät eine

#### **Universitätsprofessur für Philosophische Anthropologie und Ethik, Schwerpunkt Mittelalterliche Philosophie**

(Nachfolge Univ.-Prof. Dr. Theodor W. Köhler)

zu besetzen.

Die Bewerberin / der Bewerber soll die Fächer Philosophische Anthropologie und Ethik in Forschung und Lehre unter besonderer Berücksichtigung des christlichen Menschenbildes vertreten und einen Forschungsschwerpunkt in Mittelalterlicher Philosophie aufweisen.

Weitere Voraussetzungen für die Bewerbungen sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (ein abgeschlossenes Studium der Katholischen Theologie ist erwünscht)
2. hervorragende wissenschaftliche Qualifikation in Forschung und Lehre für das zu besetzende Fach
3. die abgeschlossene Habilitation oder eine gleichwertige Qualifikation
4. die pädagogische und didaktische Eignung
5. Qualifikation zur Führungskraft
6. facheinschlägige Auslandserfahrung

Außerdem werden Teamfähigkeit und Mitarbeit in Gremien erwartet. Die Arbeitssprachen sind Deutsch und Englisch.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des UG 2002 und des Angestelltengesetzes.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Darüber hinaus werden Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Die Bewerberinnen oder Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Bewerbungen mit einer Darstellung der beabsichtigten Lehr- und Forschungsziele sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **8. März 2006** (Posteingang) der Serviceeinrichtung Personal, Kapitelgasse 4, 5020 Salzburg, gleichermaßen in Papier- und in elektronischer Form ([se.personal@sbg.ac.at](mailto:se.personal@sbg.ac.at)) zu übersenden.

#### **41. Ausschreibung von StudienassistentInnenstellen**

An der Universität Salzburg gelangen **StudienassistentInnenstellen** für das **Sommersemester 2006** zur Besetzung:

- **Verwendungsdauer:** grundsätzlich vom 1. März 2006 bis 30. Juni 2006
- **Beschäftigungsausmaß:** mindestens 10, maximal 20 Stunden pro Woche
- **Aufgabenbereiche:** Einsatz vorrangig unterstützend im Forschungs- und Verwaltungsbereich, aber auch unterstützend in der Lehre
- **Anstellungsvoraussetzungen:** Zulassung zu einem facheinschlägigen oder fachnahen Studium im betreffenden Semester und ausreichende Qualifikation
- **Entgelt:** € 3.021,60 brutto inkl. Sonderzahlung (bei 20 Stunden pro Woche und Vertragsdauer von 4 Monaten)
- **Versicherung:** Vollversicherung
- **Dienstverhältnis:** Arbeitsvertrag nach Angestelltengesetz

Ein weiteres zusätzliches Arbeitsverhältnis (geringfügige Beschäftigung, Tutor usw.) zur Universität Salzburg ist nicht möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit den Nachweisen über den bisherigen Studienerfolg sind bis **25. Jänner 2006** an den/die Leiter/in der jeweiligen Organisationseinheit zu richten.

#### **Katholisch-Theologische Fakultät:**

**Fachbereich Systematische Theologie** 1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

**Fachbereich Praktische Theologie** 2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

**Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte**

1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

#### **Rechtswissenschaftliche Fakultät:**

**Fachbereich Privatrecht**

i.B. Bürgerliches Recht:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden
i.B. Zivilverfahrensrecht:	2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

### **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften**

i.B. Rechtsgeschichte:	2 Studienass. mit je 20 Wochenstunden
i.B. Wirtschaftswissenschaften:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

### **Fachbereich Öffentliches Recht**

i.B. Völkerrecht:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden
i.B. Verwaltungs- und Verfassungsrecht:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

### **Kultur- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät:**

#### **FB Altertumswissenschaften**

i.B. Alte Geschichte und Altertumskunde:	1 Studienass. mit 15 Wochenstunden
i.B. Klass. Philologie und Wirkungsgeschichte der Antike:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden
i.B. Klassische Archäologie:	1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

#### **FB Anglistik**

	3 Studienass. mit je 10 Wochenstunden
1 Studienass. mit 12 Wochenstunden	

#### **FB Erziehungswissenschaft und Kultursoziologie**

i.B. Erziehungswissenschaft:	1 Studienass. mit 10 Wochenstunden
------------------------------	------------------------------------

(vom 1. Februar 2006 bis 31. Juli 2006)

1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

Univ.Prof. Dr. Hascher	2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden
------------------------	---------------------------------------

i.B. Soziologie und Kulturwissenschaft:	1 Studienass. mit 10 Wochenstunden
---	------------------------------------

#### **FB Geschichts- und Politikwissenschaft**

i.B. Geschichte:	2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden
------------------	---------------------------------------

Univ.Prof. Dr. Boyer	1 Studienass. mit 10 Wochenstunden
----------------------	------------------------------------

i.B. Politikwissenschaft:	2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden
---------------------------	---------------------------------------

1 Studienass. mit 14 Wochenstunden

(vom 15. Februar 2006 bis 31. Juli 2006)

**FB Kommunikationswissenschaft** 4 Studienass. mit je 11 Wochenstunden

1 Studienass. mit 15 Wochenstunden

**FB Germanistik** 2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

**FB Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft**

i.B. Kunstgeschichte: 1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

**FB Linguistik** 2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

**FB Philosophie** 2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

**FB Romanistik** 3 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

1 Studienass. mit 15 Wochenstunden

**Naturwissenschaftliche Fakultät:**

**FB Geographie, Geologie und Mineralogie**

i.B. Geographie: 1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

**FB Organismische Biologie** 1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

**FB Psychologie** 1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

Univ.Prof. Dr. Nürk 1 Studienass. mit 10 Wochenstunden

**FB Mathematik**

i.B. Versicherungs- und Finanzmathematik 2 Studienass. mit je 10 Wochenstunden

**Interfakultäre Fachbereiche:**

**IFFB Sport- und Bewegungswissenschaft:** 3 Studienass. mit je 20 Wochenstunden

**IFFB Fachdidaktik-LehrerInnenbildung:**

i.B. Fachdidaktik: 1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

**Schwerpunkte:**

**Information and Communication Technologies & Society** &nbs  
p;

1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

**Recht, Wirtschaft und Arbeitswelt:**

1 Studienass. mit 20 Wochenstunden

---

**Impressum**

Herausgeber und Verleger:

Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg

O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger

Redaktion: Johann Leitner

alle: Kapitelgasse 4-6

A-5020 Salzburg

---

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 18. Jänner 2006

Redaktionsschluss: Freitag, 13. Jänner 2006

Internet-Adresse: [www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm](http://www.sbg.ac.at/dir/mbl/2006/home.htm)

Offenlegung **gemäß § 25 Mediengesetz:**

Medieninhaber: Universität Salzburg,

Kapitelgasse 4-6, 5020 Salzburg

Grundlegende Richtung: Amtliche Veröffentlichungen gemäß Universitätsgesetz 2002 (UG 2002), BGBl. I Nr. 120/2002 idgF

---